

# **NRW und die zweimal sechs Wochen**

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Dezember 2011 21:21**

Hallo Leute,

ich bin jetzt ja seit ein paar Jahren im Schuldienst und habe natürlich die Hochs und Tiefs, sowie Belastungsspitzen und ruhigere Zeiten miterlebt. Das war zwischenzeitlich mal ein wenig stressig, aber alles in allem zu ertragen.

Die zweimal sechs Wochen, unterbrochen von zwei Wochen Herbstferien, empfinde ich dieses Jahr aber trotz nur drei (!) Korrekturen (darunter 1xLK, 1xGK und eine 5, die ja fast nicht zählt) als deutlich belastender als die Zeiten, in denen ich fünf Korrekturen, darunter drei Oberstufenkurse inkl. 1 LK, hatte. Meinen Kollegen geht es teilweise auch so. Die Sechswochenblöcke waren bei uns natürlich mit entsprechenden Zusatzterminen gespickt. Die üblichen Termine eben: Fachkonferenzen, Erprobungsstufenkonferenz, Tag der offenen Tür, Weihnachtsfeier, Elternabend etc. Hinzu kam, dass ich unsere Jahresschrift in den Herbstferien fertigstellen musste. Im Moment kloppe ich den LK und parallel die 5er-Arbeiten durch, damit ich in den Weihnachtsferien mal zwei Wochen Ruhe habe.

Habt Ihr auch den Eindruck, dass dieses erste Halbjahr ein ziemlicher Hammer ist?

Gruß

Bolzbold

(OK, man müsste vielleicht noch ergänzen, dass im Sommer Kind Nr. 2 auf die Welt kam und die Nächte bis vor Kurzem recht - entschuldigt das Wortspiel - kurz waren.)